



JUBILÄUMSCUP 2018 – 150 JAHRE REGATTASEGELN in Berlin

Ausschreibung und Segelanweisungen

150 Jahre Regattasegeln in Berlin sind Anlass für den Berliner Yacht-Club und den Potsdamer Yacht Club, am 6. und 13. Juni 2018 den aus zwei Yardstick-Wettfahrten bestehenden Jubiläumscup auszusegeln. Die Regatta ist offen für Kielboote und Jollen aller Vereine. Ein Meldegehl wird nicht erhoben.

MELDUNG, ORGANISATION

Die Meldung erfolgt ausschließlich über manage2sail bis zum 4.6. 2018.

Wettfahrt-Termine – 1. Start jeweils 17.30 Uhr

1. Wettfahrt Mittwoch, 6. Juni	Organisation BYC
2. Wettfahrt Mittwoch, 13. Juni	Organisation PYC

Organisatorische Änderungen werden durch Aushang an den Tafeln für Bekanntmachungen der beiden Vereine und in manage2sail spätestens um 20.00 Uhr des Vortages der jeweiligen Wettfahrt bekannt gemacht.

SEGELANWEISUNG

Die Regatta unterliegt den Regeln, wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln 2017-2020“ festgelegt sind. Es gilt Anhang T (Arbitration). Einzelfrühstarter, die sich nicht entlasten, werden beim Normalstart von dem Wettfahrtkomitee mit einer Zeitstrafe von 10 Minuten auf die berechnete Zeit belegt. Dies ändert WR A 4.2.

Jede Steuerfrau/jeder Steueremann ist für die richtige seemännische Führung ihrer/seiner Yacht in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Wird am Startschiff vor dem Start die Flagge „Y“ gesetzt, so sind von allen Teilnehmern persönliche Auftriebsmittel (Schwimmwesten) anzulegen. Das Wettfahrtkomitee behält sich vor, ihm ungeeignet erscheinende Schwimmwesten abzulehnen. Das Nichtbeachten führt zur Disqualifikation des Bootes in dieser Wettfahrt ohne Anhörung. Für Steuerleute sind gültige Führerscheine zwingend vorgeschrieben. Das Wettfahrtkomitee und die mit der technischen Durchführung beauftragten Personen übernehmen keinerlei Verantwortung und Haftung für Schäden und Verluste an Leben und Eigentum, die durch Teilnahme an den Wettfahrten entstehen.

WERTUNG

Die Wettfahrten werden nach den Yardstickzahlen der Berliner Yardstick-Kommission gewertet, die durch die YS-Zahlen des DSV bei Bedarf ergänzt werden. Das Wettfahrtkomitee behält sich eine Abänderung von Yardstick-Zahlen ausdrücklich vor.

PREISE

Jubiläumscup (Wanderpreis) für den Gesamtsieger, Sachpreise für die sechs Punktbesten der beiden Wettfahrten.

SIEGEREHRUNG UND GESELLIGKEIT

Siegerehrung und geselliges Beisammensein finden nach der 1. Wettfahrt am 6. Juni beim BYC; die Gesamtsiegerehrung am 13. Juni vor der Terrasse des PYC mit einem BBQ und Freibier statt.

ERLÄUTERUNGEN ZUM START UND ZUR BAHNKARTE

Start

- Vor dem Start ist das Heck des Startschiffes auf einem Backbord-Schlag zu passieren und die Teilnahme durch Zuruf zu bestätigen.
- Die Startlinie wird gebildet durch den Flaggenstock auf dem Startschiff an dem eine orange Flagge gesetzt ist und einer Boje oder einem Boot mit orangefarbener Flagge.
- Es wird in zwei Gruppen gestartet: Gruppe 1 bis Yardstick 104, Gruppe 2 ab Yardstick 105.
- Die Klassenflagge für die Gruppe 1 ist der „Zahlenwimpel 1“ und für die Gruppe 2 der „Zahlenwimpel 2“.
- Ankündigung: 17.25 Uhr, 1. Start: 17.30 Uhr, 2. Start 17.35 Uhr

Bahn

- Die Bahn wird am Startschiff durch grüne oder rote Ziffern angezeigt, die in der gezeigten Reihenfolge zu runden sind.
- Rote Zahl: Backbord runden; grüne Zahl: Steuerbord runden
- Die Bahnmarke 1 ist ein orangefarbener Zylinder. Sie wird in Luv der Startlinie ausgelegt.
- Es empfiehlt sich, die Bahnangaben zu notieren oder mit dem Handy zu fotografieren.
- Die Bahnmarken 2, 3, 4, 5 und 7 sind die fest ausgelegten Tonnen des Bezirks Wannsee, „R“ bezeichnet die rote Fahrwassertonne R18 rechts vor Imchen.
- Gegebenenfalls kann auf Vorwindkursen zwischen den Tonnen 2 und 7 eine Tonne M ausgelegt werden, die seewärts zu passieren ist.
- Das Gebiet des Schwanenwerder-Flachs, das von zwei grünen Spitztonnen markiert wird, ist seewärts zu passieren. Wird ein

Teilnehmer beim Eindringen in dieses Gebiet von dem Wettfahrtkomitee beobachtet, wird dieser mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten belegt.

- Dies gilt auch für das Befahren des mit Tonnen begrenzten Gebiets des Strandbads Wannsee.

Ziel

Das Ziel liegt in Luv der zuletzt gerundeten Bahnmarke. Die Ziellinie wird gebildet durch den Flaggenstock auf dem Zielschiff mit einer orangen Flagge und einer Boje oder einem Boot mit orangefarbener Flagge.

Das Wettfahrtkomitee kann die Wettfahrt abkürzen: Liegt ein Boot des Wettfahrtkomitees neben einer Bahnmarke und zeigt die Flagge „S“ (blaues Rechteck auf weißem Grund), so bedeutet dies: Segeln Sie direkt durch die zwischen der Bahnmarke und dem Boot des Wettfahrtkomitees gebildeten Ziellinie.

PROTESTE

Damit der Spaß bei den Yardstick-Regatten nicht verloren geht, muss fair nach den Regeln gesegelt werden. Wenn Zweifel in Bezug auf die Regeln oder die Fairness bestehen, muss dies diskutiert werden dürfen. Am besten an der Bar.

- Als Alternative zum Protest gemäß den Wettsegelbestimmungen wird eine Anhörung nach Anhang T der WR durch einen Schiedsmann durchgeführt (Arbitration).
- Der Protestierende (PA) wendet sich unmittelbar nach Beendigung der Wettfahrt an den Wettfahrtleiter und teilt mit, gegen welchen Segler (PP) er protestieren will.
- Der Wettfahrtleiter benennt einen Schiedsmann.
- Die Anhörung findet kurzfristig nach der Wettfahrt statt.
- Der Schiedsmann entscheidet sofort. Die Strafe kann „keine Strafe“ oder eine Prozentstrafe für PA oder PP oder beide sein. Der Schiedsmann kann aber auch den Fall zur Anhörung nach WR vor einer Jury weiterleiten, insbesondere wenn es sich um einen Vorfall mit erheblichem Schaden handelt.
- Die Anhörung findet dann nicht mehr am gleichen Tag statt.